

BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT AL.2025.21 vom 11. November 2025

Bs Sozialversicherungsgericht, 2025-11-11, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs_sozialversicherungsgericht_AL.2025.21

FR: BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT AL.2025.21 du 11 novembre 2025

IT: BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT AL.2025.21 del 11 novembre 2025

Volltext

Sozialversicherungsgericht

des Kantons Basel-Stadt

URTEIL

vom 11. November 2025

Mitwirkende

Dr. G. Thomi (Vorsitz), Dr. med. R. von Aarburg, lic. iur. S. Bammatter-Glättilind a.o.
Gerichtsschreiberin MLaw H. Imre

Parteien

A_____

vertreten durch Dominique Flach, Advokatin, Flach Advokatur GmbH, Steinengraben 55,
4051 Basel

Beschwerdeführer

B_____ Arbeitslosenkasse

[...] Beschwerdegegnerin

Gegenstand

AL.2025.21

Einspracheentscheid vom 15. Juli 2025

Rückforderung; Wiederherstellung der Verwirkungsfrist nach Art. 20 Abs.3 AVIG

Der Präsident

Die a.o. Gerichtsschreiberin

Dr. G. Thomi MLaw H. Imre

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach der Eröffnung der vollständigen Ausfertigung beim Bundesgericht Beschwerde eingereicht werden (Art. 100 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 2005 über das Bundesgericht [Bundesgerichtsgesetz, BGG]). Die Beschwerdefrist kann nicht erstreckt werden (Art. 47 Abs. 1 BGG). Die Beschwerdegründe sind in Art. 95 ff. BGG geregelt.

Die Beschwerdeschrift ist dem Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, in dreifacher Ausfertigung zuzustellen. Die Beschwerdeschrift hat den Anforderungen gemäss Art. 42 BGG zu genügen; zu beachten ist dabei insbesondere:

- a) Die Beschwerdeschrift ist in einer Amtssprache abzufassen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten;
- b) in der Begründung ist in gedrängter Form darzulegen, inwiefern der angefochtene Entscheid Recht verletzt;
- c) die Urkunden, auf die sich die Partei als Beweismittel beruft, sind beizulegen, soweit die Partei sie in Händen hat, ebenso der angefochtene Entscheid.

Geht an:

Versandt am:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.